

**Autor:** US**Seite:** 18**Ressort:** Ulm und Neu-Ulm**Gattung:** Tageszeitung**Auflage:** 291.080 (gedruckt) 275.834 (verkauft)  
281.826 (verbreitet)**Reichweite:** 0,76 (in Mio.)

## Köpfe, Klatsch, Kurioses

Ulm fotografiert

Er ist bunt, praktisch und speziell für Bewohner der Stadt Ulm gemacht. Schon zum neunten Mal erscheint nun der Ulmer Jahreskalender. Auf dem Titelblatt und im Inneren finden sich liebevoll gestaltete Illustrationen von Bärbel Kurz und Sabine Geller, die besonders beliebte Orte und Ereignisse der Stadt zeigen. Die Motive sind dabei auf die jeweilige Jahreszeit abgestimmt. So sieht man im April die Friedrichsau, die zum Picknick an der Donau einlädt, oder einen Monat später den Fischkastenbrunnen auf dem Rathausplatz, der älteste Brunnen der Stadt. Auch das traditionelle Nabada im Juli darf natürlich nicht fehlen. Fünf Spalten bieten reichlich Platz für die Termine aller Familienmitglieder, die wichtigsten Veranstaltungen und Feste die in Ulm übers Jahr stattfinden, sind schon vermerkt. Für 9,95 Euro ist der Kalender in jeder Buchhandlung erhältlich.

Dieb radelt

Vielleicht hatte er ja den berüchtigten Brand - wie der unglaubliche Durst genannt wird, der sich bei zu viel Alkoholkonsum einstellt. Jedenfalls ist ein 34-Jähriger am Montagmorgen in eine Gaststätte in der Blaubeurer Straße eingebrochen und hat eine Getränkekiste

geklaut. Anschließend flüchtete der Dieb auf einem Fahrrad. Allerdings kam er nicht so weit: Ein Zeuge hatte den Einbrecher beobachtet und die Polizei verständigt, die ihn schließlich auch aufspürte. Es stellte sich heraus, dass der 34-Jährige betrunken ist und zudem noch andere Drogen konsumiert hatte. Rad und Getränke befanden sich zwar nicht mehr am Mann, der Transport auf dem Rad war wohl zu kompliziert gewesen. Da es ihm ohnehin nicht gehörte - er hatte es zuvor gestohlen - ließ er es irgendwo stehen. Beides stellten die Beamten sicher.

**Czisch fliegt**

Ein **Wahlkampf-Ballon des OB-Kandidaten Gunter Czisch** ist in der Nähe von **Salzburg gelandet**, gut **300 Kilometer von Ulm entfernt**. Ein Ehepaar aus dem beschaulichen Ort Tittmanning im Landkreis Traunstein entdeckte den Ballon, sicherte ihn fachgemäß und folgte messerscharf, dass dies ein Objekt des harten Ulmer OB-Wahlkampfes ist und schrieb Czisch eine ermutigende Grußbotschaft: **"Hallo, habe eben einen Ihrer Luftballons gefunden. Leider ohne Karte. Aber ich nehme an, er kommt anlässlich der anstehenden OB-Wahl. Aufgrund der langen und weiten Flugreise scheint nicht nur der Ballon von**

**guter Qualität zu sein. Noch viel Erfolg beim Wahlkampf. Anbei noch ein Beweisfoto",** schrieben **Franz und Agnes Sedlmayr**. Er hätte nicht gedacht, dass die Ballone so widerstandsfähig sind. **"Herzlichen Dank",** antwortete **Czisch dem Ehepaar** umgehend und **wertete den langen Flug als "gutes Omen"**.

Heute vor einem Jahr. . .

. . . berichteten wir über einen Brief der Ulmer SPD bezüglich des Bahnhofs. Die Zustände seien unerträglich: Die Gepäckbänder liefen meistens nicht, der ganze Bahnhof sei ein Ärgernis für die Kunden. Die Bahn habe ihr Versprechen, den Service zu verbessern, nicht eingehalten. Das ist übrigens bis heute nicht anders. ZITAT DES TAGES

Die grünennahe

OB-Bewerberin Birgit Schäfer-Oelmayer

Manuela Rettig

Die Verantwortliche für Kommunikation und Information im Team der OB-Kandidatin, welche nicht nur seit Jahren grünes Parteimitglied ist, sondern auch seit vielen Jahren im Gemeinderat sitzt.

**Abbildung:**

Einer dieser Luftballons, die auf dem Ulmer Münsterplatz starteten, kam in Tittmanning an, wie das Beweisfoto rechts zeigt. Fotos: Wahlkampfbüro Czisch

**Wörter:**

498